

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

29. April 2016

Münchens Balkone insekten- und klimafreundlich begrünen

Nach dem letzten Aufbäumen des Winters mit Schneefall und eisigen Temperaturen zeigt sich ab dem Wochenende die wärmende Maisonnette. Der erste Mai ist für viele der Stichtag zur Balkonbepflanzung und damit der Start für die grüne Saison. Damit sich nicht nur das Auge freut, sondern auch ein Beitrag zum Naturschutz geleistet wird, ruft der LBV zu insektenfreundlicher Balkonbepflanzung mit torffreier Blumenerde auf.

Sobald die Balkone und Dachterrassen begrünt werden, scheint der Sommer in der Stadt Einzug zu halten. Allerdings hat das Balkongrün weit mehr zu bieten, als nur die Ästhetik des Stadtbildes aufzuwerten. „Mit der richtigen Pflanzen- und Substratwahl kann jeder zum Klima- und Artenschutz beitragen“, weiß Sabine Birnbeck vom Landesbund für Vogelschutz. „Bei klassischen Balkonblumen, wie z.B. Geranien, sind Staubblätter aus ästhetischen Gründen in Blütenblätter umgewandelt. Diese Pflanzen sind daher als Insektennahrungspflanzen nutzlos. Wählen Sie lieber Blumen mit reichem Nektar- und Pollenertrag, dann können Sie sich neben der Blütenpracht auch an Schmetterlingen erfreuen und die Nahrungssituation von Hummel und Co. verbessern. In vielen Gärtnereien sind solche Pflanzen als „insektenfreundlich“ gekennzeichnet. Ein weiterer Vorteil: insektenfreundliche Blüten duften auch für unsere Nasen ausgesprochen angenehm.“

Auch bei der Wahl der Blumenerde lässt sich mit dem richtigen Hintergrundwissen leicht eine umweltfreundliche Variante wählen. Herkömmliche Blumenerden bestehen fast ausschließlich aus Torf, und der stammt aus dem Moor. In Deutschland sind bereits 99% der ursprünglichen Moorflächen zerstört. Dabei sind Moore in Bezug auf Klimawandel und Biodiversität unersetzliche Lebensräume. Moortypische Tier- und Pflanzenarten sind selten geworden, so auch das Birkhuhn, das in der bayerischen Tradition fest verankert ist. Intakte Moore stellen zudem eine wirkungsvolle Kohlenstoffs Senke dar und tragen damit maßgeblich zu einer Verlangsamung des Klimawandels bei. Um das Ökosystem Moor zu schützen, appelliert der Landesbund für Vogelschutz an alle Hobbygärtner nur Erden zu kaufen, die als torffrei deklariert sind. Mit einem guten Gewissen lässt sich die bunte Balkonpracht dann auch noch besser genießen!

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Sabine Birnbeck

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.

Klenzestr. 37

80469 München

E-Mail: s-birnbeck@lbv.de

www.lbv-muenchen.de

Hinweis:

Bitte verwenden Sie das Bildmaterial nur für den abgesprochenen Zweck und geben Sie bei einer Veröffentlichung den Namen des Fotografen (er befindet sich im Dateianhang) mit dem Zusatz LBV-Archiv mit an.

Eine weitere Verwendung müsste erneut abgesprochen werden. Die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt.

Bitte löschen Sie die Bilddateien nach Beendigung des Projektes wieder von Ihrem Computer.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise behält sich der LBV, zusammen mit dem Autor, rechtliche Schritte vor.

- Vielen Dank -



Foto: P. Bria

Insektenfreundliche Pflanzen stellen nicht nur eine Augenweide dar, sondern verbessern auch die Nahrungssituation der blütenbesuchenden Insekten.



Foto: Z. Tunka

Insekten, wie dieses Tagpfauenauge, freuen sich über eine insektenfreundliche Balkonbepflanzung in der Stadt.